

gleichem Titel folgten alsdann die von 1729, 1731, 1732, 1733, 1735 bis mit 1756. Der siebenjährige Krieg unterbrach die Reihe von 1757 bis mit 1764. Von 1765 an und bis zur Gegenwart erschien der Kalender in 8^o: im genannten Jahre zuerst unter dem Titel: kurf. sächs. Hof- und Staatskalender. Es folgte dann alljährlich ein Band bis mit 1773, sowie von 1775 bis mit 1806. Als Sachsen Königreich geworden war, kam das betreffende Jahrbuch als königl. sächsischer Hof- und Staatskalender heraus, zuerst 1807, dann 1809 bis mit 1813¹⁾. Hieran schloß sich der Jahrgang 1819 unter dem Titel: Königl. sächs. Hof-, Civil- und Militärstaat, welchem, gleichbenannt, die Jahrgänge 1821, 1823, 1826 und 1828²⁾ folgten. Nun trat wieder eine Lücke ein bis mit 1836; 1832 kam eine Übersicht der königl. sächs. Hof-, Staats- und Militärbehörden heraus. Von 1837 an führte der Kalender den noch heute gebrauchenden Titel: Königl. sächs. Staatshandbuch und sind von demselben weiter und bis jetzt die Jahrgänge 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1850, 1854, 1857, 1858, 1860, 1863, 1865/6, 1867, 1870, 1873, 1874 bis mit 1878, 1880/1, 1882/3, 1884/5, 1886/7 und 1888/9 erschienen.

¹⁾ Im Vorworte zum Jahrgange 1828 wird irrtümlicher Weise auch der Jahrgang 1810 als nicht erschienen angegeben.

²⁾ Man vergl. hierzu das Vorwort zum Jahrgange 1837 — hier ist auch die bezügliche, zum Teil nicht zuverlässige Litteratur aufgeführt — und das zum Jahrgange 1867, bzw. 1870.